



Wörtliche Rede

Gänsefüßchen – Redezeichen – Anführungszeichen – Schlusszeichen

Paul fragt den Lehrer: *„Müssen die sein, die beiden Striche, so winzig klein?“*

„O ja“, sagt der Lehrer, *„vergiss sie nicht, wenn irgendjemand mit irgendwem spricht!“*

Und Paul sagt gleich: *„Das versteh ich jetzt – Gänsefüßchen dort, wo man schwätzt.“*

DIREKTE REDE

Was ist gleich?

Und was verschieden?

Nadja fragt: „*Wer kommt mit mir?*“

„*Und wer*“, ruft Thomas, „*bleibt denn hier?*“

Nadja fragt: «*Wer kommt mit mir?*»

«*Und wer*», ruft Thomas, «*bleibt denn hier?*»

Nadja fragt: „*Wer kommt mit mir?*“

„*Und wer*“, ruft Thomas, „*bleibt denn hier?*“

Nadja fragt: "*Wer kommt mit mir?*"

"*Und wer*", ruft Thomas, "*bleibt denn hier?*"

Nadja fragt: „*Wer kommt mit mir?*“

„*Und wer*“, ruft Thomas, „*bleibt denn hier?*“

DIREKTE REDE

Anführungszeichen

Wenn in einem Text steht, dass jemand etwas sagt oder schreibt, und wenn dazu wörtlich steht, was dieser Jemand gesagt oder geschrieben hat, werden in der Regel besondere Satzzeichen benutzt: die Anführungszeichen.

Es gibt verschiedene Formen von Anführungszeichen:

» ... « «...» „...“

Die Teile, die wörtlich aufgeschrieben sind (genau so, wie sie gesagt wurden), heissen direkte Rede oder wörtliche Rede. Der Teil, der angibt, wer es gesagt hat, ist der anführende Teil, die Ankündigung.

DIREKTE REDE

Reihenfolge

Ankündigung oder Anführung müssen nicht vor der wörtlichen Rede stehen.

Er behauptete: „*Das ist ganz sicher so.*“

„*Das ist ganz sicher so*“, behauptete er.

„*Das*“, behauptete er, „*ist ganz sicher so.*“

Man kann auch etwas anführen, was man irgendwo gelesen hat. Schreibt man es wortwörtlich auf, nennt man das zitieren. Das Zitat schliesst man in Anführungszeichen ein.

„*Veni, vidi, vici?*“

DIREKTE REDE

Doppelpunkt oder Komma?

Gross oder klein?

Wenn der anführende Teil vorangeht, schliessen wir ihn mit einem Doppelpunkt ab und fangen die direkte Rede mit einem Grossbuchstaben an.

Er flüsterte: „*Ich komme dann zu dir.*“

Geht die direkte Rede voran, setzen wir ein Komma und beginnen den anführenden Teil klein.

„*Ich komme dann zu dir*“, flüsterte er.

Der anführende Teil kann auch in die direkte Rede eingeschoben werden. Wir setzen an seinem Anfang und am Ende ein Komma, schreiben seinen Anfang klein und ebenso den zweiten Teil der direkten Rede.

„*Ich komme dann*“, flüsterte er, „*zu dir.*“

DIREKTE REDE

Frage- und Ausrufezeichen: trotzdem klein weiter !

Trotz Frage- oder Ausrufezeichen beginnen wir den anführenden Teil klein, wenn er der direkten Rede folgt.

„Was willst du hier?“, schrie er mich an.

„Das erfährst du gleich!“, bellte ich zurück.

DIREKTE REDE

Unten oder oben?

Wir trennen alle Teile der direkten Rede durch Anführungszeichen von allem, was nicht direkte Rede ist. Wir setzen also vor und hinter jedem Teil der direkten Rede ein Anführungszeichen. Das Anführungszeichen hinter einem Teil der direkten Rede bezeichnen wir meistens als Schlusszeichen. (Man hört aber oft diese Wendung: „Das setzen wir in Anführungszeichen.“)

Für die Handschrift gilt die Regel: Alle Anführungszeichen vor direkter Rede stehen unten, alle Schlusszeichen oben.

Bei Schreibmaschinen ist das oft anders. Im Druck auch. Und auf Computern gibt es Alt+071, Alt+0187 und Alt+0132, Alt+0148 oder sogar automatisierte Lösungen.

DIREKTE REDE

Nicht nur bei direkter Rede

Achtung: Anführungszeichen sind auch in anderen Zusammenhängen möglich:

Ich bin noch nie mit der „Hohentwiel“ gefahren.

„Choli“ kann Rappe oder Lokomotive bedeuten.

„Vielleicht“ schreibt man ie und ll, obwohl dieser Begriff eine ganz andere Bedeutung hat als „viel“ und „leicht“ zusammen.